impulse SONDERHEFT

impulse kompakt

KNOW-HOW FÜR UNTERNEHMER // NR.21

Juli 2025 | Unternehmerbrief

INFORMATION FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UMU EWiF | BM
Wir Eigentümerunternehmer

▼ ... wir erlauben uns Zuversicht!

Katherina Reiche – neue Bundeswirtschaftsministerin

Katherina Reiche ist die neue Wirtschaftsministerin unseres Landes. Eine hervorragende Wahl. Als Vorstandsvorsitzende der Westenergie AG und ehemalige parlamentarische Staatssekretärin verbindet sie ökonomische und politische Erfahrung.

▶ **Kommentar von Gerd Maas**
Vorsitzender des Arbeitskreises Wirtschaft & Politik der Verbandsgruppe »Wir Eigentümerunternehmer« :

Gerade heute ist ja echtes Praxiswissen in der Politik rar geworden. Mit ihrer Laudatio auf den Präsidenten des Bundesrechnungshofes Kay Scheller als Träger unseres Preises des Deutschen Mittelstands 2024 hat uns Frau Reiche ihre tiefe wirtschaftsethische Verwurzelung in Freiheit und Verantwortung erst vor Kurzem eindrucksvoll vor Augen geführt. Freiheit im Erhard'schen Sinne, die von einem starken Staat gesichert wird.

Ein starker Staat, dessen Institutionen sich als Diener verstehen. Diener des Rechtes, des Volkes und der Demokratie. Die Inschrift auf dem Reichstag ist für Reiche Auftrag: »***Dem Deutschen Volke***«. Das bedeutet Demut, sich auf gute Rahmenbedingungen zu konzentrieren, in denen sich das Volk entfalten kann. Und die Gewissheit, dass genau dieser Weg zu Wohlstand für alle führt.

Katherina Reiche ist genau die Persönlichkeit, die den Koalitionsvertrag für einen Wandel in der Wirtschaftspolitik zum Leben erwecken kann. Genau die Persönlichkeit, die wir uns erhofft haben. Mit ihrer Expertise und ihrem Engagement kann sie beides schaffen: Den Unternehmern wieder Mut machen und harte Fakten für Wachstum. Sie ist jemand, der man eine Überschrift aus dem Kapitel Bürokratie-Abbau des Koalitionsvertrages tatsächlich zutraut: »***Vertrauen statt Regulierung und Kontrolle***«. Das ist genau das, was sich die mittelständischen Unternehmer seit langem erträumen. ◀

▶

INHALT

Katherina Reiche – neue Bundeswirtschaftsministerin 1
Wirtschaftspolitisches Positionspapier 2
Serviceangebot für Mitglieder 3
Lebensgestaltung für Leistungsträger 4

Fortsetzung – Katherina Reiche – neue Bundeswirtschaftsministerin

Der Präsident unseres Verbandes, Prof. Dr. Volker Römermann, CSP, kommentierte mit ganz großer Wertschätzung für die designierte Wirtschaftsministerin Katherina Reiche, ohne den Hinweis zu vergessen, dass eine ganz erhebliche Agenda zu bewältigen ist, um den nötigen Wandel zu schaffen. Wir drücken die Daumen, dass ihr Friedrich Merz genügend Beinfreiheit und vor allem Rückendeckung im Kabinett gibt!

Prof. Dr. Volker Römermann:

Liebe Katherina Reiche,
unser Verband, der Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V. - BM – Wir Eigentümerunternehmer, dem ich als Präsident vorstehen darf, ist froh, Dich als künftige Bundesministerin für Wirtschaft und Energie an einer Schaltstelle künftiger Politik zu wissen.

Wissen, Erfahrung aus Politik und Wirtschaft, der Blick für Realitäten und Praxis – das habe ich lange vermisst. Natürlich erwarten wir im Mittelstand jetzt eine Menge.

Katherina Reiche und **Prof. Dr. Volker Römermann** am 5. November 2024 in Berlin

Es gilt, Versäumnisse aufzuholen und unseren Unternehmen wieder eine positive Perspektive zu geben. Darf ich mir nach einer langen Durststrecke so etwas wie Zuversicht erlauben? ■

Dreimal 15 Sofort!

Positionspapier unseres Verbandes für Wirtschaftswachstum, Investitionen und Innovationen

Die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und SPD waren schwierig, Hauptstreitpunkte der Verhandlungen waren die Migrations- und Wirtschaftspolitik, und die Ergebnisse für die Wirtschaftspolitik waren ermutigend. Dies sind sehr wichtige Tage für unser Land – es müssen wirtschaftspolitisch mutige Entscheidungen getroffen werden, damit Deutschland wieder auf einen Wachstumspfad gesetzt wird! Angesichts real existierender Deindustrialisierung, Zurückhaltung bei Investitionen und schwindender Wettbewerbsfähigkeit ist die Rückkehr zu Wachstum eine entscheidende Voraussetzung für alle anderen Herausforderungen, die wir zu meistern haben. Zurück auf einen Weg zu »Wohlstand für alle«!

In diesem Sinne haben wir mit unseren Ansprechpartnern im Parlament gesprochen, um ihnen zunächst bei den Koalitionsverhandlungen und jetzt bei der Umsetzung der Beschlüsse die Rückendeckung des Mittelstands zu geben.

Den Medien und Parlamentariern hatten wir dazu eine kurze Stellungnahme zu Sofortmaßnahmen übermittelt, die von unserem Präsidenten des Bundesverbands Deutscher Mittelstand (BM) in der Verbandsgruppe Wir Eigentümerunternehmer, Prof. Dr. Volker Römermann, zusammen mit unserem Arbeitskreis Wirtschaft & Politik zusammengestellt wurde. Drei exemplarische Punkte, deren Umsetzung enorme Wirkung für unsere Wirtschaft hätte. Die Grundgesetzänderung und die Aufweichung der Schuldenbremse mit der Absicht Billionen für Rüstung und Infrastruktur bereitzustellen, haben gezeigt, dass große Würfe möglich sind. Der Mittelstand in Deutschland braucht ***auch*** einen großen Wurf!

Dreimal 15 Sofort!

Jetzt Wirtschaftswachstum, Investitionen und Innovationen für die Herausforderungen unserer Zeit entfesseln.
Der Mittelstand will schaffen.
Lasst uns!

Prof. Dr. Volker Römermann, Präsident Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V. - BM – Wir Eigentümerunternehmer

Der entscheidende Aspekt für den Wohlstand einer Gesellschaft sind Anreize für alle, dass sich Leistung und Einfallsreichtum lohnen. Wenn eine Wirtschaft stagniert, stimmen diese Anreize nicht. Die nächste Regierung hat es in der Hand, das zu ändern. Wohlstand, Nachhaltigkeit und Solidarität hängen davon ab. Das alles kann nur mit einer starken Wirtschaft in einer klugen Rahmenordnung entstehen. Die nächste Regierung muss Unternehmern und Arbeitnehmern Anreize geben, dass es wieder Spaß macht mutig, fleißig und innovativ zu sein. Spaß macht, mehr zu leisten und Mehrwerte zu schaffen.

Die Anreize müssen ideell und substanziell sein. Da muss Fantasie drin sein, aber auch fester Boden.

Es muss ein Funken überspringen. Das kann nur gelingen, wenn nicht „rumgeschnitzt" wird, sondern ein paar gezielte deutliche Einschnitte erfolgen. ▶

Lesen Sie weiter auf der hinteren Umschlaginnenseite

▼ Unser Serviceangebot für Mitglieder

Nutzen Sie diese exklusiven Vorteilsangebote!

DELL Technologies
IT-Lösungen für unserer Mitglieder

Bis zu 20 % auf ausgewählte Produkte: DELL bietet leistungsfähige Rechner, Server und Storage-Lösungen, sichere Vernetzung sowie Services- und Finanzierungsangebote. Ein spezialisiertes Team aus Technologieberatern berät Sie kostenfrei.

Ausführliche Informationen zum DELL-Angebot für Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite:

▶ **www.ufb-umu.com/service-partner/**

GOLD LEXWARE PARTNER

ViaControl

Als Verbandsmitglied profitieren Sie bei jährlicher Zahlungsweise von 20 % Rabatt auf fast alle Lexware-Produkte.

Weitere Information:

▶ **www.viacontrol.de/verband/**

(nötiges Passwort für Verbandsmitglieder: LEXWARE#22)

Impressum

Verantwortl. Redakteur: Dipl.-Kfm. Johann Stigler *Herausgeber*: Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V. - BM, Europäisches Wirtschaftsforum e.V. - EWiF, Union Mittelständischer Unternehmen e.V. - UMU und Union Freier Berufe und Mittelständischer Unternehmen e.V. - UFB/UMU – Wir Eigentümerunternehmer, Edelsbergstr. 8, D-80686 München, Tel. (089) 57007-0, Fax (089) 57007260. *Druck*: NEEF+STUMME, Hamburg. *Vertrieb*: Impulse Medien GmbH. *Erscheinungsweise*: mehrmals jährlich, für unsere Mitglieder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Verband kostenlos enthalten. Nachdrucke sind nicht gestattet.

Fortsetzung – Dreimal 15 Sofort!

Und die Einschnitte müssen dort erfolgen, wo die Not am größten ist. Wo die größten Hemmnisse für Wachstum und Fortschritt stecken: Das sind die Steuerlast und die alles überwuchernde Bürokratie.

BM-Präsident **Prof. Dr. Volker Römermann,** bei einem Treffen des Arbeitskreises

Mit dem **Arbeitskreis Wirtschaft & Politik** steht den Mitgliedern der Verbandsgruppe WIR EIGENTÜMERUNTERNEHMER ein Forum zur Verfügung, um politische Positionen des Mittelstandes zu entwickeln und unternehmerische Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen auszuarbeiten. Der Arbeitskreis mischt sich in den öffentlichen Diskurs ein und tauscht sich mit Politikern und Medienvertretern aus.
Bei Interesse an einer Mitarbeit kontaktieren Sie uns bitte:
info@wir-eigentuemerunternehmer.de

Mehr Spielraum – weniger Steuern und Abgaben!

Halbierung der Unternehmenssteuerbelastung für einbehaltene Gewinne von derzeit rund 30 Prozent auf 15 Prozent und Abschaffung des Solidaritätszuschlages für alle. Das schmälert nicht die Finanzkraft des Staates, sondern stärkt ihn, weil dadurch unmittelbar Gelder für Wettbewerbsfähigkeit, Investitionen und Arbeitskräfte verfügbar werden.

Mehr Einkommen für alle, die arbeiten – mehr netto vom brutto: Niedrige und mittlere Einkommen (bis 60.000 Euro pro Kopf) müssen um 15 Prozent Steuern und Abgaben entlastet werden. Auch das belastet die Staatsfinanzen nur kurz, weil es postwendend durch Einsatzwille und Wirtschaftswachstum vergolten wird.

Mehr Freiraum – weniger Papierkram!

Wenn die Bürokratiefolgekosten nur um 10 Prozent gesenkt werden, sind das 15 Milliarden Euro, die für Produkte statt beschriebenes Papier verfügbar sind, denn gerade an den ausufernden Berichtspflichten muss angesetzt werden. Berichte über die Vergangenheit ändern nichts an der Zukunft, nichts an der Nachhaltigkeit, nichts am Wohlstand; im Gegenteil: Berichte binden Kräfte, die nicht für Fortschritt eingesetzt werden können.

Hier erfordert es politischen Mut, ganze Gesetze abzuschaffen – auch auf europäischer Ebene, aber Deutschland hat in der EU eine gewichtige Stimme: z. B. Lieferkettensorgfaltspflichten, CSRD-Reporting, Taxonomie, Datenschutzgrundverordnung. Begrenzungen auf Großunternehmen helfen dem Mittelstand nicht, weil die Pflichten in Geschäftsbeziehungen durchgereicht werden.

Anpassungen an Unternehmensgrößen sind Augenwischerei und kein Bürokratieabbau.

Ansonsten ist noch der Großteil der 442 Vorschläge für weniger Bürokratie aus der Verbändeabfrage vom Frühjahr 2023 offen.

Die Ideen liegen also auf dem Tisch. Man kann sofort anpacken.

Wenn die neue Regierung Wirtschaftswachstum will, muss sie *jetzt* ein Zeichen setzen!

■

Lebensgestaltung für Leistungsträger

Nicht „Work-Life“ sondern „Life Balance“ ist der korrekte Begriff!

Auf ein Wort ...

von Prof. Dr. Guido Quelle, GGf Mandat Managementberatung GmbH
und Vizepräsident BM e. V. – Wir Eigentümerunternehmer

Sie wissen, dass ich von dem Begriff „Work-Life-Balance“ überhaupt nichts halte, denn ich bin der Überzeugung, dass der Begriff eine bewusste Differenzierung zwischen »Arbeit« und »Leben« herbeiführt, was natürlich unzulässig ist, denn die Arbeit – wie auch immer sie sich darstellt – ist wichtiger und relevanter Teil des Lebens, eben nicht nur zum Geldverdienen.

Daher ist der korrekte Begriff „Life Balance“. Auf diese Weise kommen wir wesentlich wertschöpfender weiter in der Frage nach der Lebensgestaltung.

Auf meinem X-Account schrieb ich kürzlich folgendes: *„Zu viele Menschen merken nicht, wenn sie an Bedeutung in der Öffentlichkeit verlieren. Sie fühlen sich geschmeichelt, in Talkshows eingeladen zu werden, wenn es besser wäre, sich in Zurückhaltung zu üben und vielleicht hinter den Kulissen zu wirken, wenn jemand zuhören möchte.“*

Das ist die andere Seite: zu viel „Work“. Bei vielen – oft vormals bedeutenden – Menschen in Politik, Kultur, Wirtschaft kann beobachtet werden, dass sie weit über ihren Zenit hinaus noch das tun, was sie früher, auf der Höhe ihrer Zeit, getan haben: Interviews geben, sich als Talkshowgäste zur Verfügung stellen, im operativen Geschäft mitwirken, Thesen aufstellen und Positionen vertreten.

Ich kann, will und werde kein Pauschalurteil abgeben, aber viele der Einlassungen jener vormals inhaltlich wichtigen Menschen sind bestenfalls irrelevant, schlechtestenfalls hinderlich.

Ja, es gibt einige, die im Alter noch immer besser werden, auf der Höhe der Zeit sind und bleiben, die es erfolgreich verstehen, sich mit den neuen Gegebenheiten auseinanderzusetzen, das ist immer eine Bereicherung – wir alle haben jetzt vermutlich Namen und Gesichter vor Augen, aber bei manchen ist es einfach eine traurige und Kopfschütteln verursachende Vorstellung. Auch in der Wirtschaft!

Nur, wer sagt's denen? Richtig: Niemand. Und wenn es jemand sagt, wird derjenige künftig gemieden oder gleich gefeuert.

Hier ist eine Faustregel aus unserer Beratung: Wir raten allen Unternehmern *„Regeln Sie Ihre Nachfolge dann, wenn es Ihnen gut geht und wenn es Ihrem Unternehmen gut geht.“* Das ist die schwierigste Situation, weil man ja meint, es ginge ewig auf höchstem Niveau weiter. Das ist aber eine irrige Annahme. Gleiches gilt in Management-Positionen: Regeln Sie die Nachfolge bereits dann, wenn der Stelleninhaber noch richtig gut performt. Der Nachfolgeprozess dauert eine ganze Weile, will man ihn gut machen.

Denjenigen Hochleistern, die ihre Nachfolge regeln, sei folgendes geraten: Kümmern Sie sich rechtzeitig – das bedeutet „sehr frühzeitig“ – darum, dass Sie neben Ihrer beruflichen Erfüllung andere Themen in Ihrem Leben haben, die Ihnen Freude machen. Ja, das ist nicht einfach, bekommt man doch in dem, worin man gut ist, permanent Zuspruch, Lob, Erfüllung, aber zu einem erfüllten Leben gehört mehr.

Sport, das Sammeln von irgendetwas, kulturelle Interessen, Freunde, Familie, Kulinarik, Reisen, Ehrenamt (Vorsicht: Auch da grenzt es oft an »Leistung«), weiß der Himmel, was. Aber sorgen Sie für ein facettenreiches Leben. Sie stellen damit sicher, dass Sie sich überall wohl fühlen, anderen nicht auf die Nerven gehen und Ihre Nachfolger Raum haben, alles noch besser zu machen als Sie selbst.

Auch das ist „Life Balance“.
Ihnen eine gute Zeit!

Ihr und Euer ***Guido Quelle***

Prof. Dr. Guido Quelle ist Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Mittelstand e. V. - BM – Wir Eigentümerunternehmer und geschäftsführender Gesellschafter der Mandat Managementberatung in Dortmund.

Prof. Dr. Guido Quelle, der „Wachstumstreiber“, ist als einer der wenigen Managementberater weltweit als Unternehmer, Berater, Autor und Redner seit über 30 Jahren Experte für gesundes, profitables Wachstum. Er gilt als „einer der deutschen Vordenker bei wachstumsorientierter Transformation, Change Management und New Leadership“. (PT-Magazin, März 2020)

www.mandat.de
Registrieren Sie sich gerne für unseren montäglichen, kostenfreien Wachstumsimpuls:
https://mandat.de/de/wachstums-know-how/mandat-wachstums-wochenstart/